

# DIE BESTE INTEGRATION SIND SPRACHE, AUSBILDUNG UND ARBEIT

*Sigmar Gabriel, Bundeswirtschaftsminister*

In einer beispiellosen Welle der Hilfsbereitschaft haben sich seit 2014 zahllose Helferkreise gebildet – um Zufluchtsuchende und AsylbewerberInnen zu unterstützen beim Zurechtfinden in einer ihnen fremden Gesellschaft, beim Erlernen der Sprache, in allen Fragen ihren Aufenthaltsstatus betreffend und eventuell auch bei der Suche nach Arbeit. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger verzahnt sich mit der Tätigkeit der Behörden und Sozialverbände, die die Neuankömmlinge mit Kleidung ausstatten, für Essen und Unterkunft sorgen, ihnen soziale und gesundheitliche Fürsorge zuteil werden lassen. Besonderer Fürsorge bedürfen die Unbegleiteten Minderjährigen, die auf der Flucht vor Hunger, Gewalt und fehlenden Zukunftsperspektiven sich selbst überlassen waren und viel aufzuholen haben: Spracherwerb, Schulbildung, aber auch Kompensation für den Verlust von familiären und sozialen Bindungen.

Es gibt viele Geschichten zu erzählen von der Anstrengungsbereitschaft der Neuankömmlinge, von der Mitmenschlichkeit der Helfenden, von den Leistungen des Sozialstaats, des Bildungssystems und der Wirtschaft. Es gibt aber auch Geschichten von Frustrationen, von fehlenden Möglichkeiten wirklicher Integration, von scheinbar unüberwindbaren Barrieren und Unverständnis. Solche „Grenzerfahrungen“ gibt es nicht nur zwischen Helfenden und Zufluchtsuchenden, sondern auch zwischen Ehrenamt und Profession.

Der Studientag soll beitragen, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen der Integration zu klären und Verständnis zu wecken für die jeweils andere Seite. Darüber hinaus sollen Fragen beantwortet werden, die sich den Helfenden – vor allem den ehrenamtlichen – stellen: Was kann ich, darf ich, soll ich tun – und wo nehme ich mich zurück, auch zu meinem eigenen Schutz? Wie kann der Bildungs- und Spracherwerb sinnvoll unterstützt werden? Was bedeutet es, Pate zu werden; welche Verantwortung übernehme ich da? Dürfen meine Schützlinge überhaupt arbeiten und wie unterstütze ich sie bei der Jobsuche?

Bestimmt haben Sie weitere, detailliertere Fragen. Nach Ihrer Anmeldung zum Studientag erhalten Sie die Möglichkeit, online bereits im Vorfeld der Tagung Fragen an unsere ExpertInnen zu richten, auf die wir dann während der Tagung besonders eingehen.

Wir laden Sie herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein und freuen uns auf einen regen Austausch!

**Michael Bammessel**, Diakonie Bayern  
**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Prof. Dr. Jürgen Kruse**, Evangelische Hochschule Nürnberg  
**Prof. Dr. Doris Rosenkranz**, Technische Hochschule Nürnberg

---

## REFERIERENDE

**Michael Bammessel**, Pfarrer, Präsident der Diakonie Bayern, Nürnberg  
**Dr. Stephan Dünwald**, Migrationsforscher, Sprecher im Bayerischen Flüchtlingsrat, München  
**Roland Fürst**, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit, Augsburg  
**Dr. Uli Glaser**, Politikwissenschaftler, Leiter der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship“ im Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg  
**Dr. Maria Grienberger-Zingerle**, Juristin, Koordinierungsfragen der Integrationspolitik, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, München  
**Verena Kratzer**, SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik, gem. UG, München  
**Marina Lessig**, Philosophin M.A., Koordinatorin Bürgerschaftliches Engagement Helferkreise und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.  
**Dr. Fritz Schäffer**, Seminarlehrer für Geschichte, Leiter der Abteilung Schul- und Bildungspolitik beim Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), Schweitenkirchen  
**Stephan Schiele**, Koordination MigraNet, Geschäftsführung, Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH, Augsburg  
**Sevim Schmid-Coşkun**, Projektkoordinatorin JOBLINGE Kompass, JOBLINGE Dachorganisation, München  
**Yvonne Wetsch**, Sozialökonomin B.A., Netzwerkkoordinatorin „Allianz pro Fachkräfte“ und Willkommenslotsin, IHK Nürnberg für Mittelfranken

# PROGRAMM

## FREITAG, 17. FEBRUAR 2017

- Anreise ab 10.00 Uhr
- 10.30 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Tee
- 11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Ulrike Haerendel & Prof. Dr. Doris Rosenkranz
- 11.15 Uhr **Herausforderungen für Staat und Gesellschaft**  
Michael Bammessel / Dr. Stephan Dünwald / Dr. Uli Glaser / Dr. Maria Grienberger-Zingerle  
Moderation: Prof. Dr. Doris Rosenkranz
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Schule, Weiterbildung und Ausbildung**  
Impulsvortrag: Dr. Fritz Schäffer  
Best Practice:  
1) SchlaU-Schule / Verena Kratzer  
2) Joblinge Kompass / Sevim Schmid-Coşkun
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Integration in den Arbeitsmarkt:**  
Expertengespräch mit  
Roland Fürst / Stephan Schiele  
Yvonne Wetsch  
Moderation: Dr. Ulrike Haerendel
- 16.15 Uhr **Ehrenamt in der Praxis der Arbeit mit Zufluchtsuchenden**  
Marina Lessig
- 17.00 Uhr **Feedback-Runde**
- 17.15 Uhr Ende der Veranstaltung

---

### TAGUNGSANKÜNDIGUNG:

**Von der Flucht zur Bleibe** / 10. - 12. März 2017

Näheres: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

# ANMELDUNG / ORGANISATION

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28.  
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Für Ihre schriftliche Anmeldung nutzen Sie bitte den Online-Modus bzw. die E-Mail der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Anmeldeschluss ist der **13. Februar 2017**.

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **13. Februar 2017** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der Verpflegungspauschale in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

## Preis

Für die gesamte Tagungsdauer wird eine Verpflegungspauschale von **20.– Euro** erhoben.  
Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.  
Für Arbeitsuchende und Personen mit geringem Einkommen können Freiplätze gewährt werden. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall die Tagungsleitung.

# TAGUNGSLEITUNG

**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Prof. Dr. Doris Rosenkranz**, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

## MIT UNTERSTÜTZUNG DER

**Diakonie**   
**Bayern**

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

## Bildnachweis:

© Felix Brümmer, Fest der Vielfalt und Kulturen, Garching  
**Tagungsnummer:** 0632017

## Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Willkommens- kultur konkret

Studientag in der Evangelischen Akademie Tutzing

17. Februar 2017 / 11-17 Uhr